

## Volle Rente oder Teilkapitalbezug?

**Soll die Altersleistung der Pensionskasse vollumfänglich als Rente oder teilweise in Kapitalform bezogen werden? Bei Ehepaaren ist eine gemeinsame Entscheidung erforderlich. Finanzplanungsexperte Oliver Grob gibt wichtige Tipps.**

Bei der Bernischen Pensionskasse (BPK) ist ein Teilkapitalbezug von maximal fünfzig Prozent der Austrittsleistung möglich. Neben objektiven und rechnerischen Kriterien ist bei dieser Weichenstellung auch das Bauchgefühl wichtig. Menschen, die in finanziellen Belangen einfache Lösungen suchen und sich nicht gerne mit Geldfragen beschäftigen, sind mit der Pensionskassenrente gut bedient. Wer die höchstmögliche lebenslängliche Einkommenssicherheit sucht, ebenfalls.

### Kapitalbezug eher beim Mann

Bei verheirateten Frauen sind Kapitalbezüge eher beim Ehemann angezeigt. Dies, weil die Frauen in der Regel aufgrund von Familienpausen oder Teilzeitarbeit ein kleineres Altersguthaben aufweisen, durchschnittlich etwas jünger sind als der Mann und statistisch länger leben. Ein Kapitalbezug ist nur mit Unterschrift des Ehepartners möglich. Es müssen sich also immer beide Partner mit der Frage auseinandersetzen.

### Im Einzelfall entscheiden

Wer einen Teil seines Altersguthabens im Todesfall gerne innerhalb der Familie sichern möchte, der prüft einen Teilkapitalbezug. All jene, die Planungsfreiraum oder Steuervorteile suchen, ebenfalls. Im Einzelfall sind aber auch andere Aspekte zu beachten: So müssen Personen, die vorzeitig in Pension gehen, bei einem Teilbezug eine Kürzung der Überbrückungsrente in Kauf nehmen. Auch reduziert sich durch einen Teilbezug eine eventuelle spätere Witwenrente, falls der Mann vor der Frau stirbt (was statistisch wahrscheinlicher ist). Deshalb ist es wichtig, dass eine ehe- oder erbrechtliche Regelung besteht,



Oliver Grob.

Zanoni

die der Situation und den Wünschen des Ehepartners Rechnung trägt.

### Planung ist das A und O

Das Alter allfälliger Kinder, die eigene Lebenserwartung sowie steuerliche Aspekte und die finanzielle Gesamtsituation fließen ebenfalls in die Überlegungen mit ein. Eine frühzeitige finanzielle Pensionsplanung liefert dabei die Entscheidungsgrundlagen.

**Oliver Grob, Kaufmann HKG und eidg.dipl. Finanzplanungsexperte  
Glaser+Partner  
BSPV-Partner für Finanzberatungen  
[www.glaserpartner.ch](http://www.glaserpartner.ch)**

[www.bspv.ch/de/dienstleistungen/verguenstigungen/finanzen-vorsorge.html](http://www.bspv.ch/de/dienstleistungen/verguenstigungen/finanzen-vorsorge.html)

### Hinweis

## Hauptversammlungen 2012

### Höhere Angestellte Bern

**Wann:** Mittwoch, 7. März, um 17.30 Uhr

**Wo:** Konkursamt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, Ostermundigen

**Schwerpunkthema:** Die Situation der Pensionskassen

**Anmeldung:** Max Suter, Tel. 031 633 84 82, [max.suter@erz.be.ch](mailto:max.suter@erz.be.ch)

### Handwerklich-technisches

#### Personal (HTP)

**Wann:** Freitag, 9. März, um 19.00 Uhr

**Wo:** Restaurant «Mappamondo», Länggassstrasse 44, Bern

**Anmeldung:** Maya Burri, Tel. 034 426 42 61 oder 034 422 06 24, [maya.burri@bfh.ch](mailto:maya.burri@bfh.ch)

### Rentnervereinigung

**Wann:** Freitag, 30. März, um 13.30 Uhr

**Wo:** Hauptgebäude Kaserne Bern, Seminarraum 001

**Referent:** pens. Pfarrer Andreas Urweider zum Thema «Neue Perspektiven im Alter»

**Anmeldung:** Eugen Schneider, Tel. 031 829 14 02, [schneider.eugen@bluewin.ch](mailto:schneider.eugen@bluewin.ch)

Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert.

### Vereinigung Berner Ortsgruppen (VBOG)

**Wann:** Mittwoch, 11. April, um 18.00 Uhr

**Wo:** Hotel Bern, Saal 1, Zeughausgasse 9, Bern

**Anmeldung:** Erich Frauenfelder, Tel. 033 336 56 76, [erich.frauenfelder@bluewin.ch](mailto:erich.frauenfelder@bluewin.ch)

Alle Veranstaltungen unter:

[www.bspv.ch/de/aktuell/veranstaltungen.html](http://www.bspv.ch/de/aktuell/veranstaltungen.html)